

... das ganze privatwirtschaftliche Leben ansetzte, das ...

... die Wirtschaft der Zukunft ...

... die Wirtschaft der Zukunft ...

Fünfzig Jahre Eisenbeton.

... die Wirtschaft der Zukunft ...

... die Wirtschaft der Zukunft ...

... die Wirtschaft der Zukunft ...

... die Wirtschaft der Zukunft ...

Schwerhörigkeit und Kriegsteilnehmer.

Schwerhörigkeit ist ein bitteres Los, das sich normal Hörende nicht leicht vorstellen können.

Nach Meldungen ausländischer Zeitungen aus dem Kriege 1914/15 haben bei den Belgiern 60 Prozent der Vermundungen das Gehör betroffen.

Das hervorsteckendste Symptom aller Trommelfellgeräuschungen durch Detonationen ist die Herabsetzung der Hörfähigkeit.

Literarisches.

Von der Neuen Zeit ist soeben das 14. Heft vom 1. Band des 35. Jahrgangs erschienen.

Sachen erziehen: Staatsarbeiterrecht oder Reform des gesamten Arbeiterrechts? Von J. K. u. r. i. h. - W. i. n. g. e. n. Herausgegeben im Auftrag des Deutschen Eisenbahnerverbandes von E. Brunner-Berlin. Preis 50 Pfg.

Bekanntmachungen des Zentralvorstandes. Die Lohnstatistiken aus den Mitgliedsbetrieben für 1915 und 1916 sind an die Verbandsleitung einzufenden.

Allgemeine Bekanntmachungen. Crawinkel. Der Steinmetz Guido Hallenberger hat seine Interimsstelle in Unordnung hier liegen lassen.

Adressen-Änderungen. Kitzberg. Vorf. u. Kass.: Gregor Riesel in Kitzberg bei Schwandau Nr. 89.

Berjammlungskalender. München. Sonnabend, den 20. Januar, abends 1/8 Uhr, im Restaurant Müllerbod, Hans-Sachs-Strasse 8, Generalversammlung.

Anzeigen
Tüchtige Steinmehlen
die schwarz, schwarzlich, schiefrecht arbeiten können, finden dauernde Beschäftigung.

Einige solide Steinmetzen
welche in profilierten, gotischen Arbeiten in Mischkalk und hartem Sandstein tüchtigsten leisten, können andauernde und gut bezahlte Beschäftigung finden.

Tücht. Steinmetz und Granitschiffthauer
in Aufträgen bewandert, für dauernde gesucht. Auch Kriegsbeschädigter oder Vetterer.

Mehrere tüchtige Pflastersteinarbeiter
werden per sofort gesucht. Ebenso einige Lehrlinge.

Im Felde gefallen
sind nachfolgende Kollegen:
Ludwig Fallor, 29 Jahre alt; Karl Schwarz, 25 Jahre alt; beide aus der Zahlstelle Simsbach.

Gestorben.
In Ebersfeld am 1. Dezember 1916 der Rarmorhschleifer Peter Schimlinger, 26 Jahre alt, an Lungentuberkulose.